

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 14-18.753.02

Interpellation Patrick Huber betreffend Kantonsangestellte in Riehen

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Der Interpellant fragt, ob die Angestellten des Kantons, die in Riehen arbeiten, einen Beitrag zur Belebung der Riehener Wirtschaft leisten könnten.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Ist die Angestelltenzahl von rund 10'000 im Kanton Basel-Stadt korrekt?*

Gemäss Jahresbericht des Kantons Basel-Stadt arbeiteten Ende 2016 insgesamt 12'095 Mitarbeitende beim Kanton (ohne IWB).

2. *Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kantons Basel-Stadt arbeiten in Riehen?*

Der Gemeinderat hat die Zahlen vom Statistischen Amt, von der Polizei sowie vom Personaldienst des Erziehungsdepartements zusammentragen lassen und hat einige Zahlen mitgeteilt erhalten:

Auf dem Friedhof Hörnli arbeiten rund 80 Angestellte.

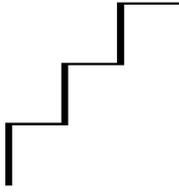
Auf der Polizeiwache sind es deren 13.

In den Schulheimen *Gute Herberge* und *Zur Hoffnung* sind 117 Personen angestellt und im Brückenangebot im Niederholzsulhaus sind 34 Personen tätig.

Denkt man noch an den einen oder anderen Hauswart, so ergibt dies ein Total von rund 250 Mitarbeitenden.

3. *Ist der Gemeinderat der Meinung, dass es für unser Dorf positive Effekte hätte, wenn mehr Kantonsangestellte in Riehen arbeiten würden?*

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass die Effekte für Riehen nicht signifikant wären. Er würde es aber begrüssen, wenn der Kanton bei nächster Gelegenheit sich Ge-



Seite 2 danken macht, z. B. eine Abteilung einer Fachhochschule oder eine andere kantonale Institution für den Standort Riehen in Betracht zu ziehen.

Riehen, 26. September 2017

Gemeinderat Riehen